

Biologische Station Oberberg

Die Biologische Station Oberberg ist ein eingetragener Verein, der Aufgaben in allen Sparten des Naturschutzes im Oberbergischen Kreis plant, koordiniert oder hierzu berät.

Zu den Hauptaufgaben gehört die Betreuung und der Schutz von Flächen, die selten gewordene Pflanzen und Tierarten beherbergen.

Die Betreuung beinhaltet die Kartierung der vorhandenen Flora und Fauna, darauf aufbauend die Entwicklung von Verbesserungskonzepten sowie die Planung und Durchführung von Pflegearbeiten, um eine Vielzahl von Pflanzen und Tierarten zu erhalten oder wieder anzusiedeln.

Sehr wichtig für den Erfolg des Naturschutzes ist die Zusammenarbeit vor allem mit Land- und Forstwirtschaft.

Eine weitere Aufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit. Die BSO ermöglicht schon Kindern und Jugendlichen bei zahlreichen Exkursionen Natur zu erleben, mit „offenen Augen“ zu betrachten und manchmal auch anzufassen.

Auch Erwachsene sollen in separaten Veranstaltungen für die oberbergische Natur sensibilisiert und animiert werden, einen kleinen Teil zum Naturschutz beizutragen.

Im Bereich der Umweltbildung kooperiert die Biologische Station Oberberg mit der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft

Weitere Infos: www.BioStationOberberg.de



Weitere Infos

Wir beantworten gerne Ihre Fragen...

... zum FÖJ:



Biologische Station Oberberg (BSO)
Frau Christine Wosnitza
Telefon: 02293 9015-14
E-Mail: wosnitza@bs-bl.de

... zum Bewerbungsverfahren:



Frau Bianca Krams
Telefon: 02261 88-1115
E-Mail: bianca.krams@obk.de

Informationen finden Sie auch auf der Homepage des

Oberbergischen Kreises unter:

www.obk.de >> Aktuelles >> Karriere beim OBK >> Freiwilliges Ökologisches Jahr - FÖJ

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte **bis zum 15. April** online unter:

<https://foej-bewerbung.lvr.de/verwaltung/login>

Stand: Februar 2021

Freiwilliges Ökologisches Jahr FÖJ

Aktiver Naturschutz bei der
Biologischen Station
Oberberg (BSO)
in Nümbrecht



11_F-210203-7-FOEJ / Fotos: © Biologische Station Oberberg



Was ist das FÖJ?

In Nordrhein-Westfalen gibt es das FÖJ seit dem 01.09.1995. Es wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landschaftsverbandes Rheinland.

Mit dem FÖJ wird jungen Menschen ein Angebot für die persönliche und berufliche Lebensorientierung unterbreitet. Ziele des FÖJ sind vor allem:

- die Bereitschaft junger Menschen für ein freiwilliges Engagement aufzugreifen und zu fördern,
- durch die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes ökologisches Bewusstsein und einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt zu fördern,
- und vor allem einen Einblick in ökologische Berufsfelder zu vermitteln, um berufliche Perspektiven in Tätigkeitsfeldern mit Zukunft aufzubauen.

Das Kennenlernen verschiedener ökologischer Berufsfelder kann eine Hilfestellung bei der beruflichen Zukunftsplanung geben. Ziel ist auch die Einsicht, dass der Natur- und Umweltschutz nicht erst vor der Haustür beginnt, sondern auch für das eigene Handeln selbstverständlich wird.

Das FÖJ dauert zwölf zusammenhängende Monate. Starttermin ist jeweils der 1. August.

(Quelle und weitere Infos zum FÖJ: www.foej.lvr.de)

Der Oberbergische Kreis besetzt zwei Stellen bei der Biologischen Station Oberberg (BSO) in Nümbrecht, auf dem Gelände von Schloss Homburg.

Aufgaben während des FÖJ

Umweltbildung/Naturbildung

- Teilnahme bei Einsätzen des Bergischen Naturmobils an Grundschulen
- Teilnahme bei Veranstaltungen für Schulklassen im Landschaftshaus
- Teilnahme an Veranstaltungen mit dem Haus für Menschen mit Behinderung (HBW)
- Vor- und Nachbereitung der Umweltbildungsveranstaltungen
- Teilnahme bei Veranstaltungen und Aktionstagen der BSO

Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen

- Pflanzung, Mahd, Entbuschung schutzwürdiger Flächen und Naturschutzgebiete

Artenschutzmaßnahmen

- Begleitung von Mitarbeitenden bei Kartierarbeiten
- Nistkastenbau und -kontrolle

Allgemeine Bürotätigkeiten

- Telefondienst, Kopierarbeiten, Broschüren falten usw.
- Pflege der Datenbank, Pflege des Fotoarchivs, Pflege der Bibliothek
- Inventurarbeiten, Pflege und Organisation der Materialien

Durchführung eines eigenen Projektes

Teilnahme an Seminaren



Wir bieten zum 1. August

- Berufsorientierung beim Übergang zwischen Schule und Beruf
- Praktische Betätigung im Natur- und Umweltschutz
- Erfahrungen im Berufsalltag und mit anderen Menschen
- 247 € Taschengeld plus 103 € für Verpflegung und 35 € Fahrtkostenpauschale
- Zudem bietet die BSO für Interessierte einen Probearbeitstag an!



Wir suchen

- Jugendliche, die sich im Natur- und Umweltschutz engagieren möchten
- Jugendliche mit und ohne Hauptschulabschluss/Fachoberschulreife
- für die zweite Stelle Jugendliche auch mit (Fach-)Abitur